DER TRÄGER

Die **meracon gGmbH** ist eine Tochtergesellschaft der IFI Stiftung und wurde im Januar 2008 gegründet. Sie ist als freier Träger der Jugendhilfe in ambulanten und stationären Maßnahmen tätig. Der Geschäftssitz befindet sich in Wilhelmshaven.

Die meracon gGmbH hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder, Jugendliche und Familien, die aufgrund verschiedener Ursachen Hilfe benötigen, auf ihrem Weg in ein eigenverantwortliches Leben zu begleiten. Dies beinhaltet auch pädagogische und therapeutische Konzepte aufzugreifen und in die Praxis umzusetzen, die sich als hilfreich für die zu betreuenden Menschen erweisen. So gilt der Grundsatz, nicht die Menschen an die bestehenden Angebote anzupassen, sondern die Angebote an die bedürftigen Menschen.

Den Menschen in den Mittelpunkt ihres Handelns stellend, arbeiten die Mitarbeiter der meracon gGmbH mit großer Methodenvielfalt und ressourcenorientiert. Neben dem systemischen Ansatz sind sie auch auf den Gebieten der Gewalt- und Deeskalationsarbeit sowie der Psychotraumatologie tätig. Um Bewährtes zu erhalten und Weiterentwicklung zu ermöglichen, stellen die Reflexion der pädagogischen Arbeit und Fort- und Weiterbildung einen wichtigen Bestandteil des Handelns dar.

KONTAKT

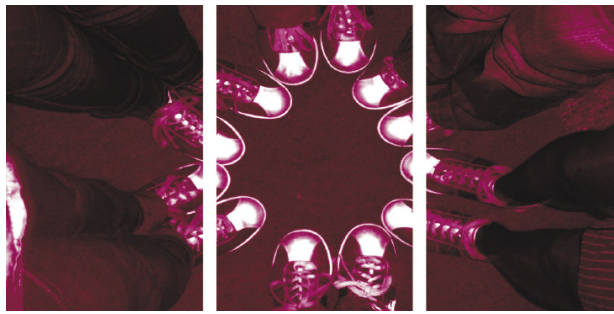
Tel.: 0 800 / 6 64 77 99
E-Mail: info@ada-schutzhaus.de
Web: www.ada-schutzhaus.de

SPENDENKONTO

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 251 205 10
Konto-Nr.: 74 88 109

Gemeinnützige Gesellschaft für Soziale Arbeit mbH

meracon



ADA

Anonyme Wohngruppe
und Schutzeinrichtung
für Mädchen und junge Frauen
mit Migrationshintergrund

www.ada-schutzhaus.de

„Auch die Auseinandersetzung mit den kulturell unterschiedlichen Lebensweisen und Ansichten und die Entwicklung eines eigenen Standpunktes gehören zu unserer Arbeit.“

RAHMENBEDINGUNGEN

ANONYME UNTERBRINGUNG Die Einrichtung „Ada“ (türkisch für „Insel“) richtet sich an Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund, die von physischer und/oder psychischer Gewalt und/oder Zwangsheirat betroffen sind und anonym untergebracht werden müssen. In der Einrichtung „Ada“ können acht Mädchen im Alter ab 13 Jahren anonym untergebracht werden. Dafür stehen 8 Plätze für mittel- und langfristige Unterbringungen im Haus zur Verfügung.

AUCH VORÜBERGEHEND Mädchen und junge Frauen, die sich akut in Not befinden und/oder dringend Schutz benötigen, können auch vorübergehend in Obhut genommen werden. Eine Aufnahme erfolgt nach Kostenzusage des vermittelnden Jugendamtes. Über eine bundesweit enge Vernetzung kann im Bedarfsfall eine Weitervermittlung initiiert und begleitet werden.

BESONDERER SCHUTZCHARAKTER Um die Mädchen/jungen Frauen insbesondere vor Übergriffen der Familie zu schützen und um einen Rahmen zu schaffen, in dem die Mädchen/jungen Frauen zur Ruhe kommen und neue Lebensperspektiven erarbeiten können, unterliegt die Einrichtung einem besonderen Schutzcharakter.

ZIELSETZUNGEN

SICHERER RAHMEN Ziel der pädagogischen Arbeit ist die Schaffung eines sicheren Rahmens für die Mädchen/jungen Frauen, in dem sie zur Ruhe kommen können. Weiterhin gehören auch die Stärkung eines positiven Selbstwertgefühls und die Förderung der Selbständigkeit zu unserer Arbeit. So ist eine unserer Hauptaufgaben, die Bewohnerinnen in der Wahrnehmung und Reflexion ihrer Fähigkeiten und Stärken zu begleiten, zu unterstützen und zu ermutigen. Ein weiterer Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit ist die gemeinsame Perspektivplanung.

GELEBTE KULTUR Da die Mädchen eine doppelte Kulturzugehörigkeit haben, gehört auch die Auseinandersetzung mit den kulturell unterschiedlichen Lebensweisen und Ansichten und die Entwicklung eines eigenen Standpunktes zu unserer Arbeit. Das interkulturell zusammengesetzte Team fungiert somit als Vorbild, da es zusammen und individuell viele Kulturen lebt. Das Team kann auf die verschiedenen Bedürfnisse der Mädchen eingehen. Dies betrifft sowohl die sprachliche als auch die emotionale Ebene. Kulturelle Traditionen, die für die Mädchen individuell wichtig sind, werden in der Gruppe besprochen und entsprechend gelebt.

SOZIALE INTEGRATION Da einige der Mädchen/jungen Frauen aufgrund eines isolierten Lebens kaum oder nur eingeschränkt soziale Kontakte pflegen konnten, kommt der Integration in das soziale Umfeld eine große Bedeutung zu. Das Leben in der Gruppe ermöglicht eine Vielzahl an begleiteten Lernerfahrungen im kommunikativen und interaktiven Bereich.

DIE MITARBEITERINNEN

INTERKULTURALITÄT DES TEAMS Es handelt sich aufgrund des religiösen und kulturellen Hintergrundes um ausschließlich weibliches Betreuungspersonal. Die Mitarbeiterinnen bringen zum Teil einen eigenen Migrationshintergrund mit, was es in manchen Fällen erleichtert, auf sprachlicher und emotionaler Ebene in den Kontakt zu kommen. Die Mitarbeiterinnen beherrschen folgende Sprachen: Türkisch, Persisch, Französisch, Englisch und Deutsch.

MOBILE BETREUUNG

INTENSIVE BETREUUNGSFORM Bei der Mobilen Betreuung handelt es sich um eine intensive Betreuungsform von jungen Frauen in Einzelwohnungen. Neben in der Regel täglichen persönlichen Kontakten ist über eine Rund-um-die-Uhr-Bereitschaft eine ständige Erreichbarkeit der Pädagogen gesichert.

Insbesondere nach längerfristigen Aufenthalten in der Wohngruppe stellt der Wechsel in eine Einzelwohnung für viele Mädchen eine große Herausforderung dar. Die Intensität der MOB kann hier einen wichtigen Zwischenschritt bis zum Einsatz einer ambulanten Betreuung darstellen. Aber auch für Mädchen, die Schwierigkeiten mit der Einhaltung der Anonymität haben, kann diese Form der Betreuung eine Alternative sein.